

D Mundartwärk vom Ernst Balzli

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schwyzerlüt : Zyttschrift für üsi schwyzerische Mundarte**

Band (Jahr): **21 (1959-1960)**

Heft 1

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-187966>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

D Mundartwärk vom Ernst Balzli

Es isch e Freud, z vernäh, dass dr Scherz Verlag z Bärn, dr Nachlass vom Ernst Balzli wott hüete und mit dr Zyt au usegäh. Mir wüesses nume z guet, was dr Dichter no alls parat gha het. Aber ebe, vil vil z früeh het er müesse goh.

Im Scherz Verlag si bis jetz usecho:

Bärn (Es Hämpfeli prächtigi Värse)

Bärnerrösel (ärnsti und heiteri Gschichte, chüstig und so rächt für s Gmüet)

Silberfäge (Wiehnachtswärsli für die Chlyne)

Jahrringe (Wunderschöni Gedicht. Dr Ernst Balzli het mr sälber mol gseit, dass das sys liebste Wärk sygi)

Nach Jahr u Tag (E Schuelmeister erzellt. Es si prächtigi Bilder usem Läbe)

Im Francke Verlag Bärn:

Ähriläset (es Buech ryfi, wunderschöni Gschichte)

Im Verlag Reinhard z Basel:

Burebrot	4 Stabbüechli, gäbig zum Mitnäh, Gschichte früsch usem Läbe und zum Nochedänke.
Sunntig u Wächtig	
Bureglück	
Uf em Bänkli	

Im Verlag Sauerländer, Aarau:

Heiligabe (Wiehnachtswärsli für die Chlyne)

B. J.